

DIE KERAMISCHEN FUNDE AUS DEM STADTHEILIGTUM VON METAPONT. NEUE UNTERSUCHUNGEN ZU CHRONOLOGIE, KONSUMPTIONSVERHALTEN UND WARENAUSTAUSCH

DAI Standort Abteilung Rom

Laufzeit 01.12.2017 - 30.04.2021

METADATEN



Laufzeit 2017 - 2021

Förderer Abteilung Rom

Projekt-ID 2860

Permalink <https://www.dainst.org/projekt/-/project-display/4686118>

ÜBERBLICK

Die ertragreichen Schwemmlandebenen an der Ionischen Küste Süditaliens waren die begehrtesten Ziele der griechischen Westkolonisation, besonders für Auswanderer aus der kargen Peloponnes. Neben der durch ihren sagenhaften Reichtum sprichworthaft gewordenen achäischen Stadt Sybaris darf Metapont, ca. 35 km westlich von Tarent gelegen, nach den

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)

Alle zulassen

Ablehnen

 Einstellungen bearbeiten

Die wissenschaftliche Erforschung der Baubefunde des Stadtheiligtums (seit 1966 in enger Zusammenarbeit mit dem DAI), die im Heiligtum nach Ende der Ausgrabung des ganzen Temenos drei bedeutende Peripteraltempel, die ihnen zugeordneten Altäre und eine Vielzahl kleinerer Baulichkeiten und damit zweifellos das komplexeste Bild eines großen Stadtheiligtums im ganzen griechischen Westen vermitteln, hat sich in einer größeren Zahl von Publikationen unterschiedlichster Zuschnitte niedergeschlagen. Im Fokus standen vor allem die Architektur der Sakralbauten, die antike Topographie und Votive. Veröffentlichungen zu Funden und Befunden sind aber angesichts der Ausdehnung der Grabungen noch als überaus lückenhaft zu bezeichnen. Diese Lücken sollen nun mit dem Projekt geschlossen werden.

RAUM & ZEIT

FORSCHUNG

Die wissenschaftliche Erforschung der Baubefunde des Stadtheiligtums, die im Heiligtum nach Ende der Ausgrabung des ganzen Temenos drei bedeutende Peripteraltempel, die ihnen zugeordneten Altäre und eine Vielzahl kleinerer Baulichkeiten einschließlich eines Waldes von Votiven umfassen und damit zweifellos, trotz der großen Zerstörung der Bauten im Einzelnen, das komplexeste Bild eines großen Stadtheiligtums im ganzen griechischen Westen vermitteln, hat sich in einer größeren Zahl von Publikationen unterschiedlichster Zuschnitte niedergeschlagen. Im Fokus standen dabei die Architektur der Sakralbauten, die antike Topographie und Votive.



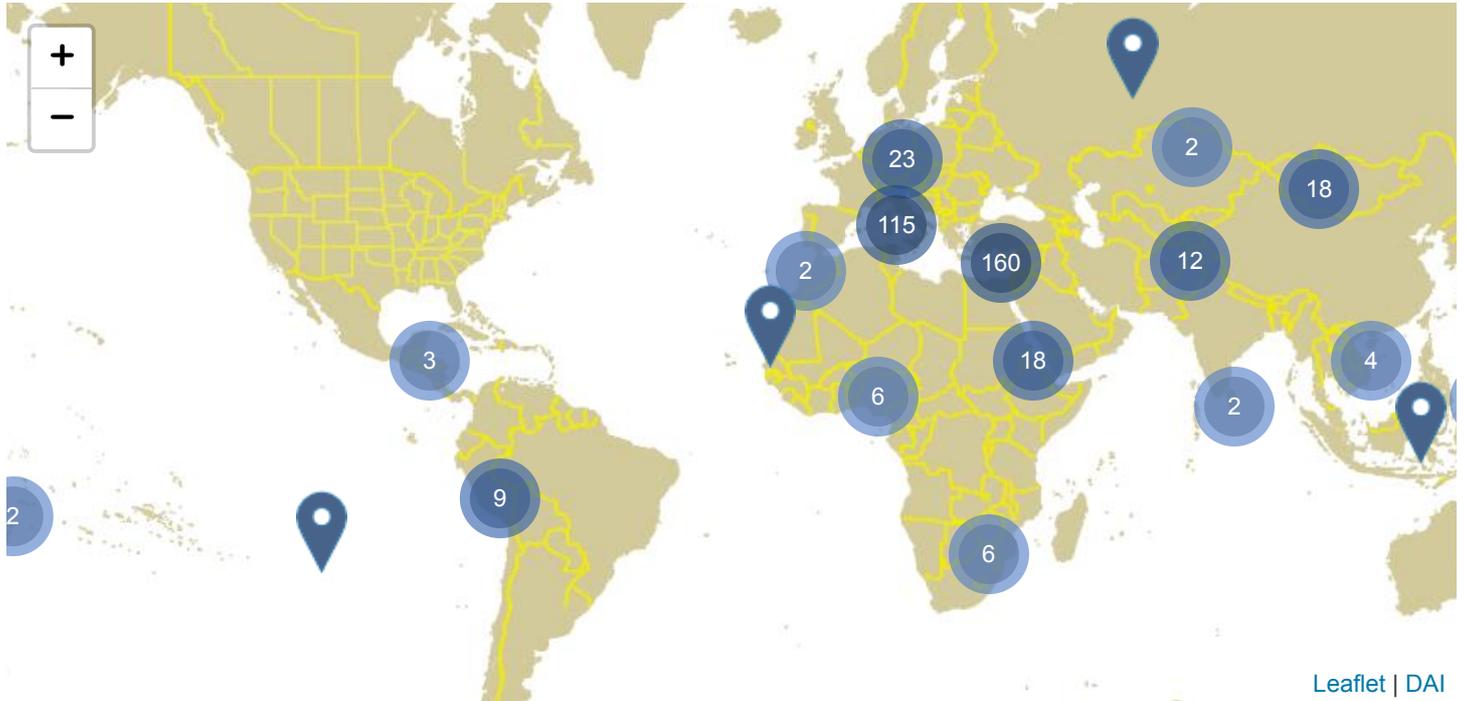
Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

KULTURERHALT

VERNETZUNG



ERGEBNISSE

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

TEAM

EXTERNE MITGLIEDER



Svenja Neumann

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten